

Öffentliche Ausschreibung – Bauleistungen

a) Auftraggeber:
Landeshauptstadt München
Münchner Stadtentwässerung
per Adresse:
Baureferat, Verwaltung und Recht
Submissionsbüro
Friedenstr. 40, Eingang Gammelsdorfer-/Ecke Trausnitzstraße
Zimmer Nr. 0.243
81671 München
Telefax: 089/233-6 02 15

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr: E17303820

c) ----

d) Ausführung von Bauleistungen:

e) Bezeichnung der Baumaßnahme:
Verschiedene begehbare Kanäle im Stadtgebiet, Sanierung

Ort der Ausführung:

München

f) Art und Umfang der Leistung
Kanalbauarbeiten, Reinigungsöffnungen im Bohrverfahren

Gesamtmassen:

- ca. 29 Stück Asphaltbohrungen DN 800
- ca. 24 m² Bitumenaufbruch
- ca. 24 m² Asphalttragschicht herstellen
- 8 Stück Reinigungsöffnungen im Bohrverfahren DN 600, t = bis 2,00 m
- ca. 20 Stück Reinigungsöffnungen im Bohrverfahren DN 600, t = bis 2,50 m
- 4 Stück Reinigungsöffnungen im Bohrverfahren DN 600, t= bis 4,50 m
- 2 Stück Reinigungsöffnungen im Bohrverfahren DN 300, t= bis 6,50 m
- 5 Stück Zulage bestehende Kanalentlüftung überbohren

g) ----

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist: 19.05.2021 - 28.11.2021

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Kostenbeitrag für die Vergabeunterlagen EUR 14,00

Erstattung: nein

Abholung/Versendung der Vergabeunterlagen nur bei Nachweis einer Überweisung unter Hinweis auf den Verwendungszweck **91254301010016** und der Vergabe-Nr. (siehe b)

Geldinstitut: HypoVereinsbank

IBAN: DE43700202700002754070

BIC: HYVEDEMMXXX

Empfänger: Kassen- u. Steueramt, München

Schecks oder Bargeld werden nicht angenommen.

- l) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Fax: 089/233-60215

E-Mail: submissionsbuero.bau@muenchen.de

Adresse: siehe a)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Lage bitten wir Sie dringend, von einer persönlichen Abholung der Vergabeunterlagen und einer persönlichen Abgabe Ihrer Angebote abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- o) Angebote sind zu richten an: Anschrift siehe a)

- q) Ende der Angebotsfrist: Dienstag, 27.10.2020, 10.30 Uhr

Anschrift siehe a)

Bei Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:

Aufgrund der derzeitigen Lage sind Bieter oder deren Bevollmächtigte nicht zugelassen. Die Angaben gemäß § 14 Abs. 3 Buchst. a) bis d) VOB/A werden den am Vergabeverfahren beteiligten Betrieben unverzüglich auf dem Postweg zur Verfügung gestellt.

- r) Geforderte Sicherheiten:

Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchesicherheit in Höhe von 5 % der Auftragssumme.
Mängelansprüchesicherheit in Höhe von 2 % der Abrechnungssumme inkl. der Nachträge.

- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Geforderte Eignungsnachweise:

Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/ausschreibungen/bauleistungen.html> und liegt den Vergabeunterlagen bei.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
Der/die Bieter/-in ist bis zum 25.11.2020 an sein/ihr Angebot gebunden.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierung von Oberbayern, - VOB-Stelle -
Maximilianstraße 39, 80538 München
Tel. +49(89)2176-2544, Fax: +49(89)2176-2859

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite
Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VGV): Vergabekammer (§ 160 GWB)
Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Maximilianstraße 39, 80534 München
Tel. +49(89)2176/2411, Fax: +49(89)2176-2847

x) Sonstige Angaben:
Auskünfte erteilen:
- zum **technischen Inhalt**: Herr Löb, Abt. MSE13, Tel: 089/233-62390
- zur **Ausgabe der Unterlagen**: Frau Mertens / Frau Gerlich,
Tel: 089/233-60282 / 089/233-60204

München, 28.09.2020

Landeshauptstadt München